



## **ASIEN/PHILIPPINEN - Viele Menschen mit einer Behinderung unter den Opfern des Taifuns**

Iloilo City (Fidesdienst) – Am meisten von den Folgen des Taifuns Hayan betroffen sind die Menschen mit einer Behinderung, die angesichts der Risiken solcher Katastrophen besonders angreifbar sind. Menschen mit einer Behinderung gelingt es kaum, sich in Sicherheit zu bringen und haben Schwierigkeiten beim Zugang zu Hilfseinrichtungen, so dass auch humanitäre Hilfen sie seltener erreichen. Deshalb ist der Anteil von Menschen mit einer Behinderung unter den Todesopfern besonders hoch. Wie die Christian Blind Mission (CBM) mitteilt, planen Mitarbeiter des Blindenhilfswerks gezielte Nothilfeprogramme für Taifunopfer mit einer Behinderung. Wie Partnerorganisationen der CBM in den Philippinen berichten, wurden erste Hilfsprogramme bereits in Iloilo City und in der Region West-Visayas auf den Weg gebracht. In einer Verlautbarung, die dem Fidesdienst vorliegt betont der Leiter von CBM Italia, dass “eine Behinderung in einem Entwicklungsland oft Zukunftslosigkeit bedeutet. Katastrophen haben meist auch zur Folge, dass viele Menschen eine bleibende Behinderung davon tragen. Gleichsam haben Menschen mit einer Behinderung weniger Zugang zu humanitären Hilfen. Chaos und Angst, die eine Katastrophe hervorrufen, führen zu einer Zuspitzung der bereits dramatischen Situation von Menschen mit einer Behinderung”. (AP) (Fidesdienst 12/11/2013)